# Pfarrbrief

**Katholische Pfarrei Ss. Eucharistia**
**Kleinmachnow – Teltow**

**Ostern 2020**

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Mt 28, 5-8

# Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Kehrt um und glaubt an das Evangelium – das sind die ersten Worte, die uns von Christus in der Heiligen Schrift überliefert sind. Aber Umkehr ist nicht einfach und nicht beliebt – zu allen Zeiten und bei uns allen merken wir, dass unser Leben und die Gebote Gottes nicht übereinstimmen.

Aber es ist menschlich nicht einfach, das ganze Leben im Zwiespalt zu leben: So sollte ich sein – aber leider so bin ich! So versucht man, Leben und Gebote in Übereinstimmung zu bringen. Wenn man sich selbst nicht ändern will, ist es die einfachste Lösung, die Wahrheit *Christus* auszuschalten, ans Kreuz zu schlagen und dem, der für die Wahrheit Zeugnis ablegt – etwa Johannes der Täufer – den Kopf abzuschlagen.
Dennoch merkt man innerlich, dass die Abschaffung der Wahrheit doch keine Lösung sein kann. Man findet keinen Frieden mit sich und den anderen in der Welt, wenn man die Gebote abschafft. Die Wahrheit des Evangeliums fordert immer die Umkehr des Menschen. Aber weil der Mensch sich mit der Umkehr so schwertut, aber doch Leben und Gebote in Einklang bringen möchte, geht er weiter gegen die Wahrheit vor.

Wir Älteren haben noch im Erstbeichtunterricht die Zehn Gebote auswendig gelernt, aber schon längere Zeit findet man sie nicht mehr in den Vorbereitungsmappen für den Erst-Beichtunterricht. Manche unserer besorgten Eltern erzählen mir, dass es in vielen Gebieten Deutschlands gar keine Erstbeichte vor der Erstkommunion mehr gibt. Aber wie könnte Christus in ein Herz kommen, das in Sünde bleiben möchte? Man braucht nicht mehr zu beichten, berichteten etwas irritiert unsere Gläubigen, die vor 1989 in den Westen fahren durften. Und bei den jüngsten Diskussionen, ob man evangelischen Christen unter bestimmten Bedingungen die hl. Kommunion reichen dürfe, wurde immer ein „Recht auf Eucharistie“ ins Spiel gebracht (wobei niemand sagen konnte, woher ein solches Recht kommen sollte), niemals aber ein „Recht auf Beichte“.
Es bleiben immer klägliche Versuche, die Diskrepanzen zwischen Leben und Geboten aufheben zu wollen. Solange es Menschen gibt, bleibt es eine ewige Wahrheit: Der Mensch ist immer in die Spannung zwischen Sein (so bin ich) und Sollen (Anspruch, Verantwortung) gestellt und diese Spannung lässt sich niemals auflösen. So ist unser Menschsein.
Im ersten Dialogprozess, der sich in der Bibel findet, suggeriert die teuflische Schlange dem Menschen, dass wenn er das Gebot Gottes nicht beachtet – er wie Gott sein würde. Der Mensch lässt sich auf diesen Dialogprozess ein. Er hebt die Diskrepanz zwischen seinem Leben und dem göttlichen Gebot auf, meint die Einheit zwischen Sein und Sollen erreicht zu haben – er ist jetzt wie Gott – und verliert das Paradies.
Solche Dialogprozesse durchziehen fortan die ganze Kirchengeschichte bis heute, ein Drama unendlichen Ausmaßes mit Auswirkungen auf das ewige Paradies.

Mit dem Bösen kann es keinen Dialog geben, den Teufel muss man bekämpfen und wer euch ein anderes Evangelium bringt - so sagt der hl. Paulus –, der sei verflucht.
Gegenwärtig versucht man einen Ansturm auf das 6. Gebot (ausgerechnet von denen, die immer behaupten, die Kirche sei darauf fixiert und solle dazu überhaupt nichts mehr sagen) mit dem merkwürdigen „Argument“, dass das lebensfremd sei und soundso viel Prozent sich sowieso nicht daran halten. Das ist insofern merkwürdig, als etwa beim 8. Gebot (Du sollst nicht lügen) 100 % aller Menschen aller Zeiten dagegen verstoßen. Aber niemand würde auf die Idee kommen, dieses Gebot abzuschaffen, weil sich doch niemand daran hält. Wieso will man versuchen, beim 6. Gebot eine Übereinstimmung von Leben und Gebot zu erzwingen, die es doch bei nicht einem einzigen Gebot gibt? Ganz offensichtlich sind die sogenannten Reformer auf das 6. Gebot fixiert und nicht die Kirche, der sie diesen Vorwurf machen.

„Hat Gott das wirklich gesagt?“, so die teuflische Schlange. Ja, Gott hat wirklich gesagt: Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Bleiben wir ehrlich und gehen nicht den vielen Ideologien und Manipulationen auf den Leim! Wir sind nicht von vorgestern, nein: Wir gehören dem Ewigen, dem Herrn aller Zeiten; und wir leben nicht hinter dem Mond, nein: Wir gehören zu Christus, dem Herrn des ganzen Kosmos.
Wir werden den Frieden und die Freude nur finden, wenn wir umkehren und Christus und Seinen Geboten treu bleiben.

Von Herzen wünsche ich uns allen eine Fastenzeit voll Gnade und Wahrheit,
Friede und Freude im Heiligen Geist!

***Ihr Michael Theuerl. Pfarrer***

# Aktuelles

## Geistliche Impulse in der Fastenzeit

Geistliche Vorträge in der Fastenzeit am Freitag, den 13. März, 20. März, 27. März und 3. April 2020 um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Teltow. Militärpfarrer Krystian Gwizdala spricht zu dem Thema „Die Liturgie der Heiligen Woche“. Alle Vorträge möchten uns eine Anregung für ein Leben aus dem Glauben sein. Herzlich willkommen !

## Passionsandacht mit Chorgesang

Am Sonntag, 22. März, sind alle Gemeindemitglieder eingeladen, um 17 Uhr in der Kirche Ss. Eucharistia die inzwischen schon traditionelle Passionsandacht mit Chorgesang mitzufeiern (s. Seite 7)

## Meditationsgänge

Dieses Jahr werden wieder Meditationsgänge für Männer und Frauen angeboten (s. Seite 8).

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Geistliches Wort | 2 |
| Aktuelles | 3 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Dank der Sternsinger | 4 |
| Weihnachtskonzert | 5 |
| Aktueller Stand Pfr. Swiderek | 6 |
| Palmbuschenbinden | 7 |
| Ök. Passionsandacht | 7 |
| Meditationsgang Männer | 8 |
| Meditationsgang Frauen | 8 |
| Birgit Kelle | 9 |
| Bilanz Caritas Basar | 9 |
| Heilige Messen, Gottesdienste | 10 |
| Einladung Schüler Fronleichnam | 12 |
| Kollektenplan | 12 |
| Krippenspiel Thomas Morus | 13 |
| Vortrag Urgemeinde | 13 |
| Krippenspiel Ss. Eucharistia | 14 |
| Einladung RKW 2020 | 15 |
| Neue Pfarrbrief-Verteilung | 15 |
| Filmtip „Ein verborgenes Leben“ | 16 |
| Erstkommunion 2020 | 17 |
| Liturgisches Sakramentales | 17 |
| Vereine und Verbände | 18 |
| Impressum | 19 |
| Zitat Hl. Augustinus | 20 |

# Die Sternsinger sagen Dank

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+20

Die Sternsingeraktion in der Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf fand in diesem Jahr zum 20. Mal statt. In 18 Gruppen trugen etwa 70 Kinder und Jugendliche die Weihnachtsbotschaft in die Häuser. Mit der Segensformel 20*C+M+B+20 (Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus) überbrachten sie den Segen Gottes für das neue Jahr und sammelten Spenden für Kinder in Not. Als Teil der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen, die in diesem Jahr unter dem Motto *Frieden! Im Libanon und weltweit* stand, besuchten sie Privathaushalte und Geschäfte. Beim Besuch der Pflegeeinrichtungen in der Region sangen die Sternsinger, als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar gekleidet, zur Freude der Bewohner. Auch die Bürgermeister von Kleinmachnow und Stahnsdorf empfingen, langjähriger Tradition folgend, die Sternsinger und würdigten das Engagement für notleidende Kinder in aller Welt.
Im Jahr 2001 zogen erstmals Sternsinger durch Kleinmachnow und Stahnsdorf, Teltow folgte im Jahr 2008. An der ehrenamtlich in der katholischen Pfarrei Sanctissima Eucharistia organisierten Aktion beteiligen sich von Beginn an, mit wenigen Unterbrechungen, auch Gruppen der evangelischen Kirchengemeinde Kleinmachnow. Erstmals waren in diesem Jahr Sternsinger aus der evangelischen Kirchengemeinde in Teltow beteiligt.
Bei der diesjährigen Sternsingeraktion wurde in der Region ein Spendenbetrag von 9488 Euro gesammelt und an das Kindermissionswerk weitergeleitet. Seit Beginn der Aktion kamen damit bisher mehr als 135.000 Euro für den guten Zweck zusammen.
Wir danken noch einmal ganz herzlich allen Kindern, Jugendlichen und Begleitern für ihren Einsatz und allen, die die Aktion mit ihren Spenden und ihrem Gebet unterstützen!

***Barbara Marin und Andreas Schilling***

# Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Kurz vor Weihnachten traf sich der neugewählte Pfarrgemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung; auf dieser wurde ein neuer Vorstand gewählt: Vorsitzender wurde Ronny Bereczki, Stellvertreter sind Barbara Marin und Christiane Heinen. Inhaltlich wurden u.a. der Neujahrsempfang und der Märkische Katholikentag am Pfingstmontag in Lehnin besprochen. Hier wird unsere Gemeinde wieder für Kaffee und Kuchen verantwortlich sein.
Die zweite Sitzung, Ende Januar, hatte die Vorbereitung der Andachten und Vorträge in der Fastenzeit zum Thema. Hauptpunkt war die Verteilung des Pfarrbriefs.
Zum Pastoralen Prozess *Wo Glauben Raum gewinnt* gibt es weiterhin nichts Neues zu berichten.
Der Pfarrgemeinderat trifft sich am 24. April, nach der Abendmesse, zu seiner nächsten Sitzung.
**Bitte merken Sie sich schon den 14. Juni vor: Am Sonntag nach Fronleichnam feiern wir auf dem Pfarrgrundstück in Teltow unser Gemeindefest.**

***Ronny Bereczki***

# Musik von Orgel, Chor und Orchester

Das Jahr 2019 war, musikalisch gesehen, ein aufregendes Jahr! Es stand eine Generalüberholung unserer nun 50 Jahre alten Jehmlich-Orgel an. Nachdem der erste Termin im Frühjahr wegen noch nicht geklärter Finanzierung verworfen werden musste, war es nun am 30. Oktober soweit, dass die Überholung abgeschlossen war. Hören ist wie Sehen: Erst wenn man den Unterschied sieht bzw. hört, erkennt man, wie krank man war. Noch einmal herzlichen Dank an Herrn Koalik und die Firma Jehmlich für ihre großen Mühen!

So konnte nun das erste Konzert auf der überholten Orgel am 3. November stattfinden. Dann der Schreck: 30 Minuten vor dem Konzert - Herr Koalik war gerade weg – ein Problem mit der Pedalkoppel. Zum Glück trat das Problem nicht wieder auf….

Am 8. Dezember der nächste musikalische Höhepunkt: In Zusammenarbeit mit einem kleinen Kammerorchester aus Güterfelde und Herrn Deichstetter als Organist fand unser Adventskonzert statt. Wieder Schreckminuten: Dieses Mal nicht die Orgel, aber bis fünf Minuten vor Beginn war von Herrn Deichstetter nichts zu sehen. Bei Frau Henniger lagen die Nerven blank… Aber alles klärte sich auf: Der Organist hatte am selben Tag noch ein anderes Konzert und hatte angekündigt, dass er sehr spät kommen würde. Nun war unser Konzert gerettet.

Es war überwältigend. Die Zuhörer, das Orchester, Frau Henniger und auch Herr Deichstetter waren begeistert. Hier ein großes Dankeschön an alle Beteiligten: an Frau Henniger, Herrn Deichstetter, das Orchester und den Chor.

Ein Hinweis: Musik ist Kunst. Sie sollte nie billig sein und ist es auch nicht.
Der Erhalt der Orgel, aber auch musikalische Gruppen kosten Geld
und sind auf Ihre Spenden angewiesen. Dank auch hierfür!

***Andreas Breitenbach***

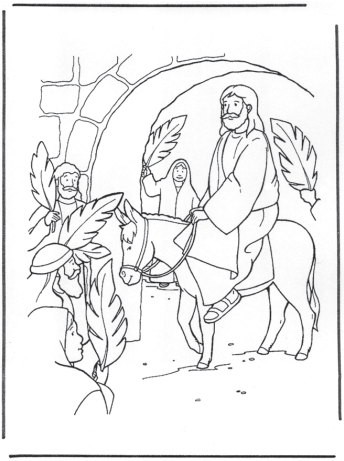
# Zur Situation von Pfarrer Swiderek

Alle wichtigen Punkte im Pfarrgemeinderat waren besprochen. Die Sitzung war eigentlich schon zu Ende, da kam doch noch die Frage auf, wie es derzeit mit Pfarrer Markus Swiderek stehe. Er selbst war zu dieser Sitzung eingeladen worden und auch dabei. Es mag an dieser Stelle die Gelegenheit sein, über ihn zu berichten.

Pfarrer Swiderek ist seit gut anderthalb Jahren als Vertretung für Pfarrer Theuerl in der Pfarrei präsent. Aus zahlreichen in Gottesdiensten an Sonntagen und unter der Woche kennt man ihn, auch im Firmunterricht wirkt er mit.
Pfr. Swiderek wurde im Jahr 2000 geweiht und hat Anfang 2011 seine Pfarrei in Kladow auf Ersuchen des Erzbischofs aufgegeben. Er wurde zum Subsidiar, also Hilfspriester, nach Schöneberg degradiert. Erzbischof Woelki entpflichtete ihn 2013 ohne Angabe von Gründen, um ihn dann ein Jahr später in den einstweiligen Ruhestand zu versetzen. Eine Sachbegründung dafür gibt es nicht. Auch er verlor einen Rekurs (Widerspruch) gegen das Ruhestandsdekret und ist seitdem rechtskräftig pensioniert. Er ist weiterhin Priester mit allen Rechten und Pflichten, aber er steht in keinem Dienstverhältnis mehr zum Berliner Bischof. Auch wurde ihm die Ausübung priesterlicher Tätigkeit nicht verboten, aber dennoch deutlich gemacht, dass man sie nicht wünscht.
Aus der Tatsache der gültigen Pensionierung zog der Erzbischof 2018 den Schluss, Pfr. Swiderek die Bezüge entsprechend der Besoldungsordnung des Erzbistums auf knapp 37% reduzieren zu dürfen. Auch hier wurde der Rekurs in Rom verworfen; das bedeutet, dass er im Ruhestand mit nur jedem dritten Euro seines vormaligen Gehaltes auskommen können muss. Mit der Bezugsreduzierung machte das Erzbistum ihm auch die Wohnung streitig.
Über dieses Procedere hat er nun dem Pfarrgemeinderat berichtet.
Im Februar 2019 wurde ihm seitens des Erzbistums und der Kirchengemeinde St. Norbert/Schöneberg eine Räumungsklage angedroht, die im September desselben Jahres vor dem Amtsgericht Berlin Schöneberg eingereicht wurde. Erst Ende Januar 2020 kam es zur Verhandlung vor dem Amtsgericht. Diese Verhandlung endete damit, dass dieses Gericht sich für nicht zuständig erklärte und somit das Verfahren an das Landgericht verwiesen ist.
Im Vorfeld signalisierten Bistum und Gemeinde St. Norbert die Bereitschaft, die Bezüge von Pfr. Swiderek heraufzusetzen, wenn er die Wohnung verließe. Das Angebot seitens seines Anwaltes wurde von der Gegenseite brüsk abgewiesen. Wie noch vor Redaktionsschluss bekannt wurde, ist auch eine Offerte der Klageseite angeblich daran gescheitert, dass es in Berlin keine freie Wohnung in kirchlichem Eigentum gebe, in die Pfr. Swiderek ggf. einziehen könnte.
Wie Pfr. Swiderek hingegen berichtete, wurde die Räumung mit der Begründung auf Eigenbedarf gefordert - obwohl im Pfarrhaus von St. Norbert im fraglichen Zeitraum gleich zwei Wohnungen frei geworden waren, von denen eine schon wieder belegt ist. Er meint, es bestehe keine Notwendigkeit auszuweichen. Die Pfarrei St. Norbert will aber definitiv nicht, dass er dort wohnen bleibt. Dies habe sie auch schon gegenüber seinem Anwalt geäußert.
Pfr. Swiderek hat den rechtlichen Werdegang nach dieser Entscheidung noch skizziert und die faktische Aussichtslosigkeit bei einer Sachentscheidung durch das Gericht dargelegt.

Der ganze Vorgang führte zu emotionalen Reaktionen, die die Hilflosigkeit der einzelnen verdeutlichte. Pfr. Theuerl fügte seine ebenfalls wenig tröstlichen Erfahrungen an.
Eine Option ergab sich am Rande dieser Pfarrgemeinderatssitzung nicht.

***Die Redaktion***



Alle Kinder sind ganz herzlich zum

## Palmbuschen basteln

am **Samstag, 4. April 2020**
**von 10.30 -11.30Uhr**
in den Pfarrsaal von St. Thomas Morus
Kleinmachnow
eingeladen.

Eure gebastelten Sträuße könnt ihr
zum Palmsonntag am 5. April 2020
mit in die Kirche bringen.

Am Sonntag, 22. März 2020, um 17 Uhr wir vom Chor der Kirchengemeinde Ss.Eucharistia unsere alljährliche

# Ökumenische Passionsandacht

zusammen mit allen Christen aus der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Umgebung halten.
Wir wollen gemeinsam der Passion Christi bei Gebet, Chormusik und Orgelmusik gedenken.

| | |
|---|---|
| Musikalische Leitung: | Frau Henniger |
| Orgel: | V.Breitenbach |
| Ort: | Kath.Kirche Ss. Eucharistia,<br>Teltow, Ruhlsdorfer Str.28 |

# Ökumenischer Meditationsgang der Männer

Keine Fasten- und Passionszeit ohne Meditationsgang in Kleinmachnow. Innehalten, schweigend mit dem Herrn gehen, sein Wort hören, bedenken, weitergehen.

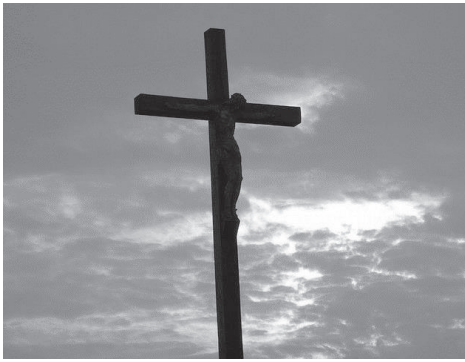
Der Gang vereint in guter christlicher Verbundenheit Männer aus unserer katholischen und der evangelischen Gemeinde. Wir treffen uns Sonntag, 29. März, früh um 5.00 Uhr mit Pfarrer Jürgen Duschka in der Friedhofskapelle des Kleinmachnower Waldfriedhofs zu einer ersten Andacht. Von dort werden wir dann wie immer schweigend durch unseren zu dieser frühen Stunde noch dunklen Ort gehen, an verschiedenen Stationen verweilen – in St. Thomas Morus, am Kleinmachnower See und in der ev. Dorfkirche - und Andachten halten.

In den Andachten loben wir Gott mit Gesang und Gebet, hören biblische Texte und zur Meditation anregende Impulse. Der Wechsel vom Schweigen auf dem Weg zum gemeinsamen Gebet an den Stationen ist eine besondere spirituelle Erfahrung der Begegnung, der Vertiefung des Glaubens, und ein gutes Beispiel christlicher Verbundenheit innerhalb unseres Ortes in der gemeinsamen Vorbereitung auf Ostern.

Der Gang endet ca. gegen 8.30 Uhr in der evangelischen Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfanger ausklingen. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen und mögen sich diesen Termin bereits vormerken. Wer gerne eine Andacht vorbereiten möchte, ist ebenfalls herzlich dazu eingeladen. Über eine Anmeldung gerne auch per Email würden wir uns freuen.

Jürgen Rinne, Tel: 033203/82601, Email: juergenrinne@web.de
Pfarrer Jürgen Duschka, Tel: 033203/85367, Email: jduschka@web.de

# Ökumenischer Meditationsgang der Frauen am Karfreitag



Auch in diesem Jahr werden Frauen aus unserer und der evangelischen Gemeinde Kleinmachnow und Stahnsdorf gemeinsam an verschiedenen Orten beten und Andachten halten.
Wo und wann wir am Karfreitag starten, entnehmen Sie bitte den Vermeldungen.

***Irmgard Mann***

# Birgit Kelle: „Familien stärken!“

Am 11. Februar war die Journalistin und Buchautorin Birgit Kelle in St. Thomas Morus zu Gast. Vor 110 Gästen setzte sie sich in einem spannenden Vortrag mit der aktuellen Situation von Familien, Kindern und Eltern auseinander: Diesen bliebe durch die herrschende Fixierung auf die Erwerbstätigkeit und die kollektive „Betreuung“ von Kindern immer weniger Zeit und Raum. Ihr Leben werde immer mehr von Staat und Gesellschaft bestimmt und übernommen. Deutlich warnte sie sich auch vor Versuchen, die Geschlechter mittels „Gender Mainstreaming“ aufzulösen. Sie betonte, dass sie diese Ideologie als im Widerspruch zum christlichen Glauben stehend sehe. ***Redaktion***

# Caritas Basar

Traditionell zum Advent fand im November 2019 der Basar der Caritasgruppe Teltow statt. In den Wochen zuvor wurde wieder fleißig gebastelt, gekocht und gebacken, um viele dekorative Adventsartikel, verschiedene Plätzchen und Marmeladen verkaufen zu können. In der Gemeinde fand der Basar guten Anklang; wir hatten in diesem Jahr einen sehr guten Erfolg beim Verkauf und erzielten eine Einnahme von 700, 70 €. Solch ein Ergebnis hatten wir noch nie! Vielen herzlichen Dank an alle Käufer und Spender unseres Caritasbasars. Der Erlös kommt den Aufgaben der Caritasgruppe Teltow zugute: Wir besuchen unsere Senioren zu den Geburtstagen und zum Weihnachtsfest. Für unsere KiTa St. Thomas Morus und die Telefonseelsorge spenden wir auch wieder jeweils 100 €.-

Im Namen der Caritasgruppe Teltow: ***Maria Adolf***

# Heilige Messen

**Sonntag**
9 Uhr Teltow
11 Uhr Kleinmachnow

**Montag**
8.30 Uhr Teltow

**Dienstag**
8.45 Uhr Teltow

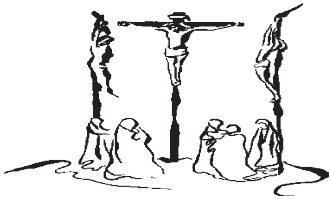
**Mittwoch**
8.30 Uhr Kleinmachnow

**Donnerstag**
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung,KLM
18.30 Uhr Kleinmachnow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

**Freitag**
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung,Teltow
18.30 Uhr Teltow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

**Samstag**
18.00 Uhr Kleinmachnow
(Vorabendmesse)

**********



**Mittwoch, 26. Februar**
**Aschermittwoch**
9 Uhr Kleinmachnow
18.30 Uhr Teltow

**Donnerstag, 19. März**
**Hochfest des Hl. Josef**
8.30 Uhr Hochamt Kleinmachnow
18.30 Uhr Hochamt Teltow

**Mittwoch, 25. März**
**Hochfest Verkündigung des Herrn**
8.30 Uhr Hochamt Kleinmachnow
18.30 Uhr Hochamt Teltow

**Donnerstag, 21. Mai**
**Hochfest Christi Himmelfahrt**
9 Uhr Hochamt Teltow
11 Uhr Hochamt Kleinmachnow

**31. Mai Pfingstsonntag**
9 Uhr Hochamt Teltow
11 Uhr Hochamt Kleinmachnow

**1. Juni Pfingstmontag**
8 Uhr Hochamt Teltow
18 Uhr Hochamt Kleinmachnow
10 Uhr Dekanatstag in Lehnin
*(Achtung: Veränderte Zeiten!)*

## Gottesdienste in der Heiligen Woche

**5. April Palmsonntag**
9 Uhr Hochamt Teltow
11 Uhr Hochamt Kleinmachnow
(jeweils mit Palmprozession)

**9. April Gründonnerstag**
19 Uhr Teltow
19 Uhr Kleinmachnow
(je anschl. Agape und Ölbergstunde)

**10. April Karfreitag**
15 Uhr Teltow
15 Uhr Kleinmachnow

**11. April Feier der Osternacht**
21 Uhr Kleinmachnow
21 Uhr Teltow

**12./13. April Ostersonntag/-montag**
9 Uhr Hochamt Teltow
11 Uhr Hochamt Kleinmachnow

Ostersonntag zusätzlich:
18 Uhr Augustinum

## Heilige Messen im Augustinum

Dienstag, 3.3., 17.3., 21.4., 5.5., 19.5. und 2.6. und 16.6.2020 jeweils um 18.00 Uhr;
Osterhochamt am Sonntag, 12. 04.2020 um 18.00 Uhr

---

## Besondere Beichtzeiten:

Samstag, 4.4.2020 16.30 – 18.00 Uhr KLM (auswärtiger Beichtvater - Pfr. Müller)

**Dekanatsbeichttag in Herz Jesu Zehlendorf**

Mittwoch, 8.4.2020 – 16.00 bis 19.00 Uhr

**Schülerbeichte:**

Mittwoch, 8.4.20 15.00 – 16.00 Uhr Teltow
Mittwoch, 8.4.20 17.00 – 18.00 Uhr Kleinmachnow

---

## Kreuzwegandachten

An jedem Sonntag der Fastenzeit, jeweils um 17.00 Uhr, in Teltow und in Kleinmachnow, außer am 22. März, da sind alle Gläubigen zur ökumenischen Passionsandacht um 17.00 Uhr in unsere Kirche nach Teltow eingeladen

## Seniorenmessen

In Teltow jeden Dienstag 8.45 Uhr, anschl. Kaffeetrinken und mit Vortrag am 3.3., 31.3., 5.5. und 2.6.2020
In Kleinmachnow jeweils Mittwoch, 4.3., 1.4. und 6.5.und 3.6.2020 jeweils um 8.30 Uhr - anschließend Kaffeetrinken und Vortrag.

## Heilige Messe mit Kinderkatechese

**Die Heilige Messe mit eigener Kinderkatechese feiern wir an jedem 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in St. Thomas Morus, Kleinmachnow (außer in den Ferien).**

## Herzliche Einladung für alle Schüler zum Fronleichnamsfest 2020

Am ***Donnerstag, 11. Juni 2020*** feiert die katholische Kirche das Fronleichnamsfest. Sie gedenkt der Einsetzung des Altarsakraments durch Jesus Christus beim Letzten Abendmahl und trägt an vielen Orten den Herrenleib („Fronleichnam“) in einer Prozession durch die Straßen und Fluren.

**Zu diesem Feiertag dürfen Eltern ihre schulpflichtigen Kinder laut Schulgesetz vom Unterricht freistellen.**

Wir wollen diesen Tag für alle Schüler mit der gemeinsamen Feier der heiligen Messe und einem Vormittag mit Spiel, Sport und Spaß gestalten.

Genauere Informationen über den Ablauf des Tages werden als Aushang in der Pfarrei und über die Religionslehrer ein paar Wochen vor dem Fronleichnamstag bekanntgegeben.

# Kollekten im Ersten Halbjahr 2020

| | |
|---|---|
| 23.2.2020 | Caritaskollekte |
| 26.2.2020 | Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 1.3.2020 | Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 8.3.2020 | Für die katholischen Kindertagesstätten |
| 15.3.2020 | Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 22.3.2020 | Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 29.3.2020 | MISEREOR – Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt |
| 5.4.2020 | Kollekte für das Heilige Land |
| 9.4.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 10.4.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 11.4.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 12.4.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 13.4.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 19.4.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 26.4.2020 | Pro-Vita-Kollekte |
| 3.5.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 10.5.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 17.5.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 21.5.2020 | Kollekte für die Aufgaben der eigenen Gemeinde |
| 24.5.2020 | Caritas-Kollekte |
| 31.5.2020 | RENOVABIS zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südosteuropa |

Auch dieses Weihnachten konnte unsere Gemeinde in St. Thomas Morus wieder das Krippenspiel sehen, dass dieses Jahr von vielen Kindern und einigen Musikern gestaltet wurde. Vielen Dank an alle, die wieder so schön mitgeholfen haben! Wir freuen uns aufs nächste Weihnachten!

# Vortrag

# „Die Urgemeinde des Christentums“

Am **25.Februar 2020** hält **Frau Suzan Tozman um 19:00 Uhr** im **ev. Gemeindehaus** einen **Vortrag** über **‚Die Urgemeinde des Christentums‘**
In einer Powerpoint-Präsentation wird sie die Entstehung und Entwicklung der syrisch-orthodoxen Kirche darlegen. Die syrisch-orthodoxe Kirche geht auf die erste christliche Gemeinde in Antiochien nach der Zerstreuung der Apostel in Jerusalem zurück.
Antiochien – heute Antakya in der Südosttürkei – war eines der führenden Zentren in den ersten Jahrhunderten des Christentums.
Alle sind herzlich eingeladen.

***Irmgard Mann***

# Krippenspiel in Teltow

"ALLE JAHRE WIEDER...", heißt es in einem uns allen bekannten Weihnachtslied. Genauso kommt alle Jahre wieder das Krippenspiel als Tradition in unsere Teltower Kirche. Die Kinder treffen sich schon kurz nach den Herbstferien und fangen an zu proben. Daran haben sie sehr viel Spaß und es wird viel erzählt und gelacht.
Wenn die Kirche an Heiligabend dann voll ist, die Kostüme, Texte und Handlungen sitzen, zahlt sich die Arbeit der Kinder aus. So war es, laut Diakon Marin, ein "sehr schönes und gelungenes" Stück.
Damit diese Tradition erhalten bleibt, suchen wir auch dieses Jahr wieder fleißige Schauspieler. Egal ob groß oder klein – bei uns ist jeder willkommen! Wenn wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch doch für das Krippenspiel 2020 an und werdet Teil unseres grandiosen Teams.
Ein großes Dankeschön geht an die Musiker, die das Krippenspiel mit wundervoller Musik begleitet haben, und natürlich auch an alle Personen, die bei den Proben dabei waren, Regie führten und dafür gesorgt haben, dass alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.
Der letzte Dank geht natürlich noch an die Eltern, die ihre Kinder so fleißig beim Textlernen unterstützt haben.

***Hanna Adolph***

# Einladung zur Religiösen Kinderwoche

Sie retten die Welt, setzen ihre Superkräfte ein und lösen die kompliziertesten Probleme – Heldinnen und Helden begegnen uns in Fernsehen, Kino, Comics und Büchern häufig.
Die RKW 2020 mit dem Titel „Helden gesucht!“ beschäftigt sich aber nicht mit fiktiven Figuren wie Spider-Man, Harry Potter oder Wonder Woman. Stattdessen lädt sie zu einer Zeitreise durch das Alte Testament, die neutestamentliche Zeit bis hin zur neueren Kirchengeschichte ein.
Gemeinsam mit Max, Emma und einer „Heldensuchmaschine“ gehen die Kinder und Jugendlichen auf die Suche nach den Heldinnen und Helden der jeweiligen Zeit und lernen diese mit ihren besonderen „Superkräften“ kennen. Immer wieder wird dabei deutlich, dass es Gott war, der die sechs Frauen und Männer dazu berufen hat, ihre Heldeneigenschaften einzusetzen.
Die Heldinnen und Helden können mit ihren Eigenschaften und Glaubens-Motivationen einzeln in den verschiedenen Altersgruppen betrachtet werden. Durch Katechesen, Gebete, thematische Spiele, Aktionen und Kreativangebote entdecken die Teilnehmer ihre eigenen Heldeneigenschaften und probieren diese im Miteinander der RKW aus. Dabei kann die Erkenntnis reifen, dass Gott alle Menschen mit Superkräften beschenkt hat, die nur darauf warten, bewusst für andere eingesetzt zu werden – vielleicht sogar schon im Rahmen der RKW, denn: Als Christen sind wir dazu berufen, das Reich Gottes mit aufzubauen.
**Vom 28. Juni bis 4. Juli 2020 findet die RKW unserer Pfarrgemeinde im Christian-Schreiber-Haus in Alt Buchhorst statt.**
Wir freuen uns auf Ihre Kinder – die Anmeldezettel liegen in den Kirchen unserer Pfarrei aus. Anmeldeschluss ist der 15. April 2020.

## Auf neuen Wegen: Pfarrbrief-Verteilung

Sie haben es im vergangenen Jahr bemerkt: Aufgrund der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden unsere Möglichkeiten, den Pfarrbrief an Weihnachten und Ostern wie bisher in alle Haushalte zu bringen, stark erschwert. Nun hat der PGR ein neues Verfahren beschlossen, das wir zu Ostern ausprobieren: Jedes Gemeindemitglied ist herzlich eingeladen, sich als Austräger für zwei, drei (oder gerne auch mehr!) Straßen in seiner Nachbarschaft zu melden. Für diese erhält es dann die Hausnummern und Namen der kath. Familien mit den Pfarrbriefen in einem geschlossenen Umschlag und kann sie verteilen. Wenn Sie bereit sind, zukünftig dabei mitzuhelfen, können Sie sich jederzeit nach den Heiligen Messen persönlich oder durch eine Nachricht an das Pfarrbüro melden.
Bitte machen Sie mit! Vergelt‘s Gott für Ihre Hilfe!

# „Ein verborgenes Leben“

## Kinofilm über den seligen Franz Jägerstätter kommt in die „Neuen Kammerspiele“

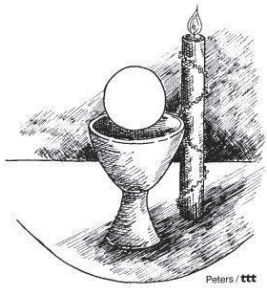
Franz Jägerstätter war Sohn einer ledigen Bauernmagd, später selbst Bauer, Mesner und Familienvater in St. Radegund (Oberösterreich). Er verweigerte jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus, da ihm dieser mit dem Christentum völlig unvereinbar war. Nachdem er 1940 zum Militärdienst einberufen und zweimal unabkömmlich gestellt wurde, leistete er einer weiteren Einberufung nicht mehr Folge, da er den Kampf für Hitler als Sünde ansah. Für seine Erklärung, aus religiösen Gründen den Wehrdienst mit der Waffe abzulehnen und nicht gleichzeitig Nationalsozialist und Katholik sein zu können, wurde er verhaftet, wegen "Wehrkraftzersetzung" verurteilt und am 9. August 1943 ganz in unserer Nähe, in Brandenburg an der Havel, enthauptet.
Gerade für unsere Gemeinde mit der Kirche *St. Thomas Morus* ist das Beispiel Jägerstätters besonders interessant. Auch der zurückgetretene Lordkanzler Heinrichs VIII. von England vermochte aus Gewissensgründen nicht, den Eid auf den vom Parlament verabschiedeten „Act of Succession“ abzuleisten, obwohl er von Freunden dazu gedrängt wurde, und ihm die Konsequenzen bewusst waren. Gut 400 Jahre nach Thomas Morus weigerte sich auch Franz Jägerstätter, einem staatlichen Gesetz seine Zustimmung zu geben, das im Gegensatz zu den göttlichen Gesetzen steht. Mit ganz eigenen Stilmitteln ist Terrence Malick eine Art Neuauflage von Fred Zinnemanns Klassiker über Thomas Morus gelungen.
Der Film wartet mit einer Reihe bekannter Schauspieler auf, die sich für dieses Projekt begeistern ließen: Bruno Ganz, Tobias Moretti, August Diehl und Ulrich Matthes garantieren für schauspielerische Qualität.
Jägerstätters Glaube, sein Ringen um eine Entscheidung und auch die Anfeindungen, denen er ausgesetzt war, werden eindrucksvoll thematisiert. Nicht mehr zum Gegenstand von *Ein verborgenes Leben* gehört aber die „Nachgeschichte“: Franz Jägerstätter wurde am 26. Oktober 2007 seliggesprochen. Seine damals 94-jährige Frau Franziska konnte noch an der Feier teilnehmen – sie starb 2013 in St. Radegund.

***Katrin Baus***

**Der Film läuft am 14.3. um 20:00 Uhr und am 18.3. um 19:00 Uhr in den „Neuen Kammerspielen“ in Kleinmachnow**

»Entstanden ist ein wuchtiger, wichtiger, ein allgemeingültiger Film. Ein Meisterwerk.«
**Alexander Kissler, CICERO**

# Erste Heilige Kommunion




Die Erstkommunionfeiern sind immer um 11.00 Uhr am angegebenen Ort. Aus Platzgründen sind alle Gläubigen gebeten, die zusätzliche Hl. Messe um 9.00 Uhr am Erstkommunionort mitzufeiern.

| | |
|---|---|
| Erstkommunion in Teltow | Sonntag, 03.05.2020 |
| Erstkommunion in Kleinmachnow | Sonntag, 10.05.2020 |

Die Dankandacht feiern wir immer um 17.30 Uhr.

**Erstkommunion Teltow**
**3. Mai 2020**

Pepe A.
Frederike B.
David F.
Sebastian G.
Moritz H.
Finja J.
Edward M.
Marie R.
Leopold R.
Jonah V.
Louisa V.
Leon Maximilian V.
Luis Raphael V.
Valentina W.

**Erstkommunion Kleinmachnow**
**10. Mai 2020**

Tabea B.
Caoimhe D.
Marla F.
Martha H.
Victor K.
Richard L.
Merit-Aurelia L.
Isabell M.
Mia R.
Oskar v. d. S.
Luisa S.
Jule St.
Aliya Th.

---

# Liturgisch-Sakramentales

**Taufe:** Aaliyah Schulze, Teltow
Janosch Goldmann, Teltow
Emil Schmitt, KLM
Anton Schmitt, KLM
Henri Wolfgang Scholz, Teltow
Mira Kristin Küster, KLM
Weerasooriya, Malia Devi, Teltow

**Verstorben:** Herr Gerhard Kowalski, KLM

# Aus unseren Gruppen und Verbänden

## Chöre

Der **Kirchenchor** in Teltow trifft sich immer dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr im Pfarrsaal in Teltow zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 0163/1649422, Chorleiterin Birgit Henniger.

Der **St.Thomas-Morus-Chor** trifft sich unter der Leitung der Musikpädagogin Frau Katja Moritz immer montags ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: 033203/22182, Maximilian Tauscher.

In Kleinmachnow trifft sich der **Chor Klangfischer** mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr zu den Proben. Jeder, der mitsingen möchte, egal ob geübter oder ungeübter Chorsänger, ist herzlich eingeladen. Kontakt: H. Philipp, Tel. 033203 / 84575.

## Katholische Bücherei

Unsere öffentliche Bücherei ist für jedermann frei zugänglich und verleiht Bücher und andere Medien an jeden, gleich welchen Alters, welcher sozialen Stellung und welcher Konfession. Die Bücherei befindet sich im **Pfarrsaal der Kirche St. Thomas Morus** Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113. Die Öffnungszeiten sind: **Sonntag vor und nach der 11-Uhr-Messe.**

## Kolping

Unsere Kolpingfamilie trifft sich regelmäßig jeden 2. Montag im Monat zur Versammlung, jeweils um 19.15 Uhr in Teltow. Besondere Veranstaltungen:
01.03., 17 Uhr Kreuzwegandacht Teltow
09.03, 19.15 Uhr Versammlung;
19.03., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Stiftungstag in Teltow; anschl. Beisammensein;
13.04. Emmausgang;
11.05. 19.15 Uhr Versammlung;
16.05., 15 Uhr Maiandacht des BV Süd in Teltow, anschl. Begegnung; 18 Uhr Vorabendmesse

## Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Teltow:
5. Mai 2020 - Teltow – Textstelle: Joh 14, 1-12; 2. Juni 2020 - Teltow – Textstelle: Joh 3, 16-18.

## Jugend

Die **Jugendgruppe** für Jugendliche ab der 7. Klasse trifft sich vierzehntägig. Termine und Kontakt: Markus Kamm, Tel. 0174 4755362).
Die **Ministrantenausbildung** für die einzelnen Gruppen findet jeweils samstags im Pfarrsaal in **Kleinmachnow** statt. Bitte die Termine der Gruppenstunden dem Ministrantenplan entnehmen oder bei Conny Weckert im Pfarrbüro – 033203/23107 oder 0176/24433893 - erfragen.
Die Ministranten in **Teltow** treffen sich einmal im Monat um 10 Uhr in der Sakristei. Kontakt: Ronny Bereczki (Tel. 0151 51275247). Neue Ministranten sind willkommen!

Unsere **Pfadfinder** (Wölflinge, 6 bis 12 Jahre) treffen sich jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in Teltow. Interessierte Kinder dürfen jederzeit reinschauen. Ansprechpartnerin Donata Lipowski (03377/394559).
Die **Pfadfinderinnen** (Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren) treffen sich ebenfalls freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Sophia Lingnau, 0157 / 30 06 67 64 oder sophialingnau@gmx.de.

# Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow

**Pfarrbüro:**
**Hohe Kiefer 113, Kleinmachnow**
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:
Montag 8.30 – 14.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 14.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

www.sanctissima-eucharistia.de

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Adolf-Grimme-Ring 5
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/24842

www.kath-kita-kleinmachnow.de

# Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Teltow
IBAN: DE76160500003522020978

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am 21. Juni 2020**
**Redaktionsschluss: 14. Juni**

# Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow

Seelsorgehelferin
Sr. Elisabeth Schirowski

Kirchenmusiker
Irmgard Mann
Birgit Henniger

Hausmeister
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert

Leiterin des Kindergartens
Christina Jüttner

Leiter der Bücherei
Heinz Weinert
Tel. 033203 70298
weinertheinz@gmx.de

Pfarrgemeinderat
Ronny Bereczki, Vorsitzender
Christiane Heinen, stv. Vorsitzende
Barbara Marin, stv. Vorsitzende

# Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia
Redaktion: G. u. Ch. Heinen
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)
eMail: InfoEucharistia@aol.com

**Fotos**:
Breitenbach (5), Berezcki (9), Heinen (13), Dunst (14);

**Druck:** Thiel Gruppe, Ludwigsfelde

Zeit ist das einzige,
was nicht einmal ein Dankbarer erstatten kann.

Hl. Hieronymus
Ca. 347- 420, irischer Gelehrter, katholischer Theologe,
Schriftsteller, Heiliger und Kirchenlehrer.

**www.sanctissima-eucharistia.de**